

STUTTGARTER RUNDBRIEF

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

APRIL 2020

GOTTESDIENSTORDNUNG

Bis einschließlich 19. April sind von der Diözese alle öffentlichen Gottesdienste abgesagt.

Dieser Beschluß betrifft auch die Priesterbruderschaft St. Petrus.

Die Kirchen bleiben aber geöffnet für das persönliche Gebet. Suchen Sie den Herrn im Tabernakel auf! Verbinden Sie sich geistig mit den Meßfeiern und Gebeten, die in der Gottesdienstordnung vermerkt sind (Gebete siehe Laudate Patrem – LP).

Wir Priester zelebrieren in der Zeit dieser Einschränkungen täglich in der Hauskapelle die Hl. Messe privat für Sie alle und beten in Ihren Anliegen. Sie sind nicht vergessen!

Ihre Stuttgarter Patres Stefan Dreher und Janosch Donner

Mi. 1.4. Wochentag – Für † Freunde und Wohltäter, *Rosenkranz für die verfolgten Christen*

Do. 2.4. **Priesterdonnerstag**, *Rosenkranz für die Priester*

Fr. 3.4. **Gedächtnis der Sieben Schmerzen Mariens (Herz-Jesu-Fr.)**

Kreuzweg zur Sühne um Überwindung der Seuchengefahr (LP 616)

Sa. 4.4. **Herz-Mariä-Sühnesa.** (Hl. Isidor v. Sevilla) *Rosenkranz und Sühnegebet (LP 749)*

So. 5.4. Palmsonntag (heute: Fastenopfer!)

Mo. 6.4. Karmontag

Di. 7.4. Kardienstag

Mi. 8.4. Karmittwoch, *Rosenkranz für die verfolgten Christen*

**Do. 9.4. Gründonnerstag – Einsetzung der hlst. Eucharistie und des Priestertums
Ölbergstunde (LP 612)**

Fr. 10.4. Karfreitag (gebotener Fast- und Abstinenztag)

Gedächtnis des bitteren Leidens und Sterbens des Herrn

Kreuzweg zur Sühne um Überwindung der Seuchengefahr (LP 616)

Sa. 11.4. Karsamstag – Grabesruhe Christi

So. 12.4. Ostersonntag – Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Mo. 13.4. Ostermontag

Di. 14.4. Osterdienstag

Mi. 15.4. Ostermittwoch, *Rosenkranz für die verfolgten Christen*

Do. 16.4. Osterdonnerstag

Fr. 17.4. Osterfreitag

Sa. 18.4. Ostersonntag

So. 19.4. Weißer Sonntag (Dominica in Albis)

Mo. 20.4. Wochentag – Votivmesse für die Kranken, Hauskapelle	Hl. Messe	18.30
Di. 21.4. Hl. Bruder Konrad v. Parzham, St. Albert	Hl. Messe	18.30
Mi. 22.4. Wochentag – Votivmesse zur Abwehr ansteckender Krankheit St. Albert, 17.55 Uhr Rosenkranz für die verfolgten Christen	Hl. Messe	18.30
Do. 23.4. Hl. Georg, St. Albert, <i>anschl. Anbetung</i>	Hl. Messe	18.30
Fr. 24.4. Hl. Fidelis v. Sigmaringen, St. Albert	Hl. Messe	18.30
Sa. 25.4. Hl. Evangelist Markus – Großer Bittag, St. Albert	Hl. Messe	8.30

So. 26.4.2. Sonntag nach Ostern (Gut-Hirten-Sonntag)

Kirche St. Albert, Stgt-Zuffenhausen	Hochamt	9.30
High Mass with English sermon, confessions before	High Mass	11.30
Kirche St. Leonhard, Schwäbisch Gmünd	Hochamt	9.30

Mo. 27.4. Hl. Petrus Canisius, Hauskapelle	Hl. Messe	18.30
Di. 28.4. Hl. Paul vom Kreuz, Hauskapelle	Hl. Messe	18.30
Mi. 29.4. Hl. Petrus von Verona, St. Albert	Hl. Messe	18.30

17.55 Uhr Rosenkranz für die verfolgten Christen

Do. 30.4. Hl. Katharina von Siena, St. Albert, <i>anschl. Anbetung</i>	Hl. Messe	18.30
--	-----------	-------

Fr. 1.5. Hl. Josef d. Arbeiter – feierliche Maieröffnung (Herz-Jesu-Fr.)		
Kirche St. Albert, Stgt-Zuffenhausen	Hochamt	9.30
<i>anschließend feierliche Maiandacht</i>		

Sa. 2.5. Herz-Mariä-Sühnesamstag (Hl. Athanasius) St. Albert	Hl. Messe	8.30
<i>8.00 Uhr Rosenkranz, anschl. Sühnegebet und sakrament. Segen</i>		

So. 3.5. 3. Sonntag nach Ostern

Kirche St. Albert, Stgt-Zuffenhausen	Hochamt	9.30
Kirche St. Leonhard, Schwäbisch Gmünd	Hochamt	9.30
<i>Nachprimiz von P. Julius Kappel FSSP und feierl. Maieröffnung</i>		

Diesen Rundbrief und mehr finden Sie auch unter www.stuttgart.petrusbruderschaft.de

Sind Sie bei Instagram? Werden Sie unser Fan: <https://www.instagram.com/fsspstuttgart>

Gottesdienste in STUTTGART: Kirche St. Albert, Wollinstraße 55, S-Zuffenhausen
Hauskapelle, Reisstraße 13, S-Zuffenhausen

Gottesdienste in SCHWÄBISCH GMÜND: Kirche St. Leonhard, Aalener Straße 1

CKJ-Gruppen für Kinder und Jugendliche / FRASSATI-Gruppe der jungen Erwachsenen / Familienkreis / Schola etc.

Bis auf Weiteres keine Treffen. Wir halten über WhatsApp, E-Mail und Telefon miteinander Kontakt! **CKJ-Veranstaltungen aktuell:** www.ckj.de

Gebete und Anregungen für das geistliche Leben sowie aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage: www.stuttgart.petrusbruderschaft.de **und in unserem Newsletter.** Anmeldung per E-Mail: [stuttgart\[at\]petrusbruderschaft.de](mailto:stuttgart[at]petrusbruderschaft.de) !

Guter Lesestoff für Jung und Alt gibt es hier zu finden: <http://ckj.ch/bibliothek>

Sarto-Verlag: Tel. 08234-959 720, <https://www.sarto.de>

EheFamilieBuch: Tel. 0043-7744 66380, <https://ehefamiliebuch.at>

SJM-Verlag/fe-Verlag: Tel. 07563-608 9980 <https://sjm-verlag.de>

Liebesreue (vollkommene Reue) – wenn wir nicht zur Beichte können

Die Liebesreue hat die Kraft, schon vor der Beichte die schwere Sünde hinweg zu nehmen und die heiligmachende Gnade wieder zu geben. Sie schließt den Vorsatz ein, bei nächster Gelegenheit zu beichten, zumal vor der nächsten sakramentalen Kommunion. Gebete: „*Mein Jesus Barmherzigkeit!*“ – „*Jesus sei mir gnädig!*“ – *Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz; d'rum ist mir dies der größte Schmerz, daß ich erzürnt Dich, höchstes Gut, ach wasch' mein Herz in Jesu Blut!* (LP 856)

Geistige Kommunion – wenn wir nicht sakramental kommunizieren können

Sie besteht in der Sehnsucht nach unserem Herrn, dem Verlangen, ihn zu empfangen, ihm zu dienen und ihm ganz zu gehören. Sie bewirkt die Vereinigung der Seele mit ihm in der Gnade, stärkt in Versuchungen, tröstet in Leiden und festigt das Band der Liebe zum Herrn und untereinander. Dazu eignet sich hervorragend das Lied „*Jesus, Jesus, komm zu mir*“ (LP 229) und ein Gebet des hl. Alfons M. von Liguori, das Sie auch als schönes Gebetsbildchen bei uns bestellen können:

Mein Jesus, ich glaube, daß Du hier im heiligsten Sakrament zugegen bist.

Ich liebe Dich über alles, nach Dir verlangt meine Seele.

*Weil ich aber jetzt nicht wirklich kommunizieren kann,
so komme doch wenigstens geistigerweise in mein Herz!*

Ich grüße Dich innig als Gast in meiner Seele und vereinige mich in Liebe mit Dir:

Laß nicht zu, daß ich mich jemals wieder von Dir trenne! Amen.

Liebe Gläubige!

Wir erleben eine Fastenzeit und Karwoche wie keine andere und auch unser Osterfest wird ein anderes sein. Am Passionssonntag werden die Kreuze verhüllt, das Antlitz des Herrn wird uns gleichsam weggenommen. Vertrautes bekommt jetzt unter den schmerzlichen Einschränkungen durch die Corona-Krise eine neue Dimension und manch einer wird in seinem Herzen eine ähnliche Beklemmung und Sorge empfinden, wie Maria Magdalena angesichts des leeren Grabes Jesu: „*Sie haben meinen Herrn weggenommen!*“ (Joh 20,13) Sie haben uns die Hl. Messe und Gottesdienste weggenommen, sie haben uns den Herrn in der hl. Kommunion weggenommen, sie haben ihn in der Beichte weggenommen – und, so empfinde ich es, sie haben mir auch irgendwie die Gläubigen weggenommen, ich vermisse Sie! Das schmerzt. Wie den Frauen und Jüngern am Ostermorgen so mutet uns Gott heute diesen Schmerz zu.

Die Corona-Krise zeigt die Zerbrechlichkeit unseres irdischen Lebens und wir sollten darüber nicht vergessen, was wir aus dem Katechismus kennen: Leiden, Krankheit und Tod sind Folgen des Sündenfalls – der Menschen wollte sein wie Gott! Wir leben in einer Zeit, in der sich Menschen und Staaten an die Stelle Gottes setzen: sie wollen Herr sein über Leben und Tod. Sie wollen mit Abtreibung und Euthanasie entscheiden, welcher Mensch leben darf und welcher es nicht wert ist zu leben. Sie wollen Herr sein über die Schöpfungsordnung Gottes und huldigen einer perfiden Genderideologie und LGBT-Lobby und zerstören so das Fundament der Familie als Keimzelle einer jeden Gesellschaft und damit auch der Kirche.

Beten wir um ein schnelles Ende dieser Krise. Beten wir aber auch, daß sie zum Anlaß für viele Menschen wird, zu Gott ihrem guten Vater umzukehren. Laßt uns beten, daß diese schwierige Zeit Gutes hervorbringt.

Die katholischen Familien, ja alle Gläubigen, machen jetzt die Erfahrung der Hauskirche: die Familien versammeln sich zu einer Kirche im Kleinen, werden die Hl. Messe im Internet oder am Fernseher mitverfolgen, täglich die Meßttexte im Volksmissale mitlesen und betrachten, die schönen Geschichten aus der Bibel (vor)lesen, den Rosenkranz und Kreuzweg zusammen beten, gute Bücher zur Hand nehmen, Freunden oder Menschen, die alleine sind anrufen und sie mit einigen guten Worten aufmuntern. So gehen wir in diesem Jahr Ostern entgegen.

Eine weitere wichtige Ostervorbereitung hat Papst Franziskus in seiner Ansprache am 20. März in Santa Marta mit folgenden tröstlichen Worte angesprochen, die ich Ihnen abschließend mitgeben möchte: *„Ich weiß, dass viele von euch zu Ostern zur Beichte gehen, um sich bei Gott wiederzufinden. Aber viele werden mir heute sagen: ‚Aber Pater, wo kann ich einen Priester, einen Beichtvater finden, denn man kann ja das Haus nicht verlassen? Und ich möchte Frieden mit dem Herrn schließen, ich möchte, dass er mich umarmt, ich möchte, dass mein Vater mich umarmt... Was kann ich tun, wenn ich keine Priester finden kann?‘. – Du tust, was der Katechismus sagt. Es ist ganz klar: wenn du keinen Priester findest, um bei ihm zu beichten, dann sprich mit Gott, er ist dein Vater, und sag ihm die Wahrheit: ‚Herr, ich habe dies, dies, dies angestellt... Vergib mir‘, und bitte ihn von ganzem Herzen um Vergebung, mit dem Akt der Reue (Actus contritionis) und versprich: ‚Ich werde später beichten, aber vergib mir jetzt‘.*

Und sofort wirst du zur Gnade Gottes zurückkehren. Du selbst kannst dich, wie der Katechismus lehrt, der Vergebung Gottes nähern, ohne einen Priester zur Hand zu haben. Ihr selbst denkt daran: die Zeit ist da! Und das ist der richtige Moment, der günstige Moment. Ein Akt der Reue, gut gemacht, und so wird unsere Seele weiß wie Schnee werden.“

Auch wenn wir jetzt nicht zu den Gottesdiensten zusammenkommen können, so stehen wir Priester doch jederzeit für seelsorgliche Gespräche und Anliegen zur Verfügung und sind Ihnen im Gebet nahe. Möge Gott uns die Gesundheit an Seele und Leib bewahren und bald zu seinem Lob in unseren Kirchen wieder vereinen!

Mit priesterlichen Segensgrüßen

Ihr P. Stefan Dreher

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS – FSSP

P. Stefan Dreher und P. Janosch Donner

Reisstr. 13 – Haus Maria Immaculata – 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Tel. 0711-98 277 91 – Email: stuttgart@petrusbruderschaft.de

Internet: www.stuttgart.petrusbruderschaft.de <https://www.instagram.com/fsspstuttgart>

Spendenkonto: Volksbank Stuttgart

IBAN: DE36 6009 0100 0232 0570 01 / BIC: VOBADDESS

Vergelt's Gott!